

Bewerbung als Oberbürgermeister-Kandidat für Hannover

Liebe Freundinnen und Freunde,

die Europawahl war für uns GRÜNE ein echter Erfolg. Neben dem bundesweit historischen Ergebnis haben wir auch in Hannover die meisten Wähler*innen für uns gewinnen können. Mit diesem guten Ergebnis ist auch die klare Erwartung an eine neue Politik verbunden. Eine Politik, die konkrete Herausforderungen nicht weglächelt, sondern handelt und löst.

Viel zu lange hat die Rathausaffäre wichtige Zukunftsthemen für unsere Stadt blockiert.

Doch diese Krise kann auch eine Chance für Hannover sein. Damit es das wird, braucht es nicht nur einen neuen Namen und ein neues Gesicht an der Spitze des

Rathauses. Es braucht einen inhaltlichen Neuanfang für eine handlungsfähige Politik für die ganze Stadt, die Menschen und die Verwaltung.

WER BIN ICH

Ich möchte dieser Neuanfang für unsere Stadt sein

Mein Name ist Belit Onay. Ich bin 1981 in Goslar geboren und habe in Hannover Jura studiert. Gemeinsam mit meiner Frau und unserem Sohn sind wir in Hannover zu Hause. Ich liebe die Vielfalt dieser Stadt, das Urbane sowie das Grüne, die Ruhe wie auch den kulturellen Trubel. Hannover ist meine Heimat.



Belit Nejat Onay

38 Jahre, verheiratet, ein Kind, Jurist

- Bis 2014: Ratsherr in Hannover
- Seit 2013: Landtagsabgeordneter
- Sprecher der Landtagsfraktion für Innen-, Kommunal-, Migrations-, Sport-, Netzpolitik und Datenschutz
- Schriftführer im Präsidium des Niedersächsischen Landtags
- Bis 2014: Mitglied im Beirat der Deutschen Messe AG

In Hannover bin ich auch politisch so richtig aktiv geworden. Ich bin den GRÜNEN beigetreten. Bis 2014 war ich Mitglied im Rat der Stadt Hannover und dort finanzpolitischer Sprecher der Ratsfraktion.

Seit 2013 bin ich für die GRÜNEN im Landtag und war sowohl während der grünen Regierungszeit als auch in der Opposition als Jurist für Innen- und Rechtspolitik sowie Kommunales zuständig.

MEINE MOTIVATION

Die Europawahl hat zuletzt deutlich gezeigt, dass grüne Themen die zentralen Zukunftsthemen sind und immer mehr Menschen die dringende Notwendigkeit für einen grundlegenden Wandel in ökologischer und gesellschaftlicher Hinsicht erkennen.

Als Oberbürgermeister dieser Stadt möchte ich diesen Wandel bis in die Verwaltungsspitze tragen und die Herausforderungen unserer Zeit gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern mutig angehen und lösen.

TRANSPARENZ

Hierfür braucht es vor allem einen Abschied von der alten politischen Kultur, die die Rathausaffäre erst ermöglicht hat. Hannover hat eine in vielen Bereichen sehr gute Verwaltung mit vielen engagierten und motivierten Menschen, die durch die Affäre auch belastet wurden. Es war dabei eben nicht nur so, dass sich hier drei Männern verkeilt und zerstritten haben und wir nun zum Tagesgeschäft übergehen können. Ein einfaches „Weiter so“ ist falsch. Konsequenzen aus der Affäre müssen bessere und transparente Regeln für gutes Verwaltungshandeln sein. Die rathauseigenen Schutzmechanismen sowie die parlamentarische Kontrolle durch den Rat müssen im Dialog mit Ratspolitik und Verwaltung gestärkt werden, damit sich solche Vorgänge nicht wiederholen.

KLIMA

In den letzten Monaten sind auch in Hannover tausende –insbesondere junge– Menschen auf die Straße gegangen, um auf die Klimakatastrophe aufmerksam zu machen. Ein globales Problem, das wir auch kommunal entschieden angehen müssen.

Eine verantwortungsvolle Stadtpolitik muss über alle Bereiche hinweg ambitionierte, verbindliche Klimaziele festlegen und dabei z.B. die Verkehrswende deutlich forcieren, um umweltfreundliche, bezahlbare und platzsparende Mobilitätsformen zu stärken. Zugestellte,

verstaute, lärmbelastete und von Feinstaub durchzogene Stadtviertel sind nicht meine Zukunftsvision für Hannover.

WOHNEN

In einer modernen Großstadt müssen und sollen ganz unterschiedliche Lebensmodelle ihren Platz haben. Eine Grundvoraussetzung dafür ist, dass wir den Grundbedarf nach bezahlbarem Wohnraum decken, denn Wohnen ist ein Grundrecht und darf kein Luxusgut sein. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, brauchen wir nicht nur Geld, wir müssen vielleicht auch bei den Planungs- und Genehmigungsprozessen Ballast abwerfen.

BILDUNG

Als Vater eines kleinen Kindes weiß ich, wie angespannt die Situation für viele Familien ist, die händeringend einen KiTa-Platz suchen. Das ist ein echtes Problem, sowohl für die Eltern als auch für die Entwicklung und Chancengerechtigkeit der Kinder. Ich will dafür kämpfen, dass die Kinder unserer Stadt durch die bestmöglichen Bildungseinrichtungen alle Chancen haben, die sie brauchen, egal ob ihre Familien eingewandert, reich oder arm sind.

Zugleich möchte ich den großen Sanierungsbedarf in unseren Schulen konsequent angehen und das schulische Angebot bedarfsgerecht entsprechend dem Elternwillen ausbauen, etwa mit der Einrichtung neuer integrierter Gesamtschulen.

TEILHABE

Heute hat in Hannover jedes zweite Neugeborene einen sog. Migrationshintergrund. Vielfalt ist unsere Realität. Den Dialog um Teilhabe und Integration in unserer Stadt möchte ich intensiv und zukunftsorientiert führen und dabei den Fokus stets auf das gesamtgesellschaftlich Verbindende richten.

WIRTSCHAFT

Hannover ist ein innovativer Wirtschaftsstandort. Wir brauchen Innovationen, um Herausforderungen vom digitalen Wandel, über saubere Mobilität, bis zur Minimierung des Ressourcenverbrauchs zu lösen. Hierzu möchte ich die Digitalisierung der Verwaltung als einen Schwerpunkt der nächsten Jahre weiter vorantreiben.

BETEILIGUNGSVERFAHREN

Im Hinblick auf demokratische Beteiligungsverfahren darf es nicht darum gehen, der Stadtgesellschaft fertige Lösungen vor die Nase zu setzen. Es wird wichtig sein, mit einem klaren

Ziel vor Augen einen ernsthaften Dialog anzubieten, Brücken zu bauen und Bündnisse aus dem Rathaus mit der Stadtgesellschaft mit all ihren Akteur*innen zu schmieden. Es wird bei vielen Herausforderungen auch unterschiedliche Sichtweisen und Interessenskonflikte geben. Diese müssen ernstgenommen, aber zielgerichtet im Dialog angegangen werden.

In meiner Landtagsarbeit habe ich mich sehr stark im Rahmen der Kommunalreformen für eine gesetzliche Verankerung von besserer Bürger*innenbeteiligung eingesetzt. Diese Energie möchte ich nutzen, um auf Menschen zuzugehen.

MEIN ANGEBOT AN HANNOVER UND AN EUCH

Als Jurist, ehemaliges Ratsmitglied der Landeshauptstadt und Landtagsabgeordneter habe ich bereits viele rechtliche und politische Kompetenzen sammeln können. Von Kommunalpolitik über Datenschutz, Sport, Migration und Innenpolitik hatte ich in den letzten Jahren ein breites Betätigungsfeld.

Diesen Erfahrungsschatz, meine persönliche Energie und meine Leidenschaft möchte ich in dem anstehenden Wahlkampf und als späterer Oberbürgermeister einbringen.

Das ist mein Angebot an Hannover und an euch. Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr dieses Angebot annehmt und wir zusammen die Menschen in Hannover überzeugen.

Euer Belit